3. Kreisklasse (3er) Gr. 3

FSV 1959 Lumda III : SV 1952 Odenhausen/Lahn II
Freitag, 15.03.2024, 20:00 Uhr

Heldebrand fixiert zwei Punkte für den FSV 1959 Lumda III

Im Spiel der 3. Kreisklasse (3er) Gr. 3 traf der FSV 1959 Lumda III am vergangenen Freitag auf den SV 1952 Odenhausen/Lahn II. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel nach weniger als 2 Stunden beim 6:4 beide Punkte. Den Siegpunkt für seine Mannschaft erzielte Louis Heldebrand, mit dem Einzelerfolg zum sechsten Zähler für das Team.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los: Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehten Heldebrand / Trinkaus das Match gegen Mandler / Göbel und gewannen 3:1. Recht kurzen Prozess machte anschließend Lea Sophie Trinkaus beim 11:4, 11:4, 11:3 mit Kurt Sauer. Das war ein souveräner Sieg. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Louis Heldebrand die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Das Zwischenergebnis des Mannschaftskampfes nach dem Spiel lautete damit 3:0. Eine knappe Niederlage gab es wenig später dagegen für Hartmut Straka beim 11:8, 11:13, 11:9, 6:11, 5:11 gegen Daniel Mandler, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Christian Trinkaus gegen Stefan Göbel. Das musste man neidlos anerkennen. Wenig Chancen ließ wiederum Louis Heldebrand beim 3:0 seinem Gegner Daniel Mandler. Der Spielstand zu diesem Zeitpunkt lautete somit 4:2. Recht kurzen Prozess machte im Anschluss Christian Trinkaus beim 11:4, 11:2, 11:8 mit Kurt Sauer. Nach gewonnenem ersten Satz gab dann Hartmut Straka das Spiel gegen Stefan Göbel noch aus der Hand und verlor mit 11:9, 6:11, 10:12, 9:11. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:17 (Straka) und 9:4 (Göbel). Louis Heldebrand hatte gegen Kurt Sauer, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem 3:0 keine Probleme. Bereits vor dem letzten Einzel des Tages stand damit der Erfolg für das Heimteam vorzeitig fest. Keine Chancen hatte Lea Sophie Trinkaus bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihren Kontrahenten Daniel Mandler, so dass Mandler seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Mandler nun bei 14:26 seit Beginn der Serie. Somit war der Deckel auf einen spannenden Mannschaftskampf gesetzt und der FSV 1959 Lumda III verließ mit einem umkämpften 6:4 Erfolg die Halle.

Nach nun 5 Siegen in Serie heißt es für den FSV 1959 Lumda III nun an die letzten Erfolge anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV 1907 Allendorf/Lda VIII am 18.03.2024 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des SV 1952 Odenhausen/Lahn II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 18.03.2024 gegen die TTSG Biebertal II erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:
FSV 1959 Lumda III
Doppel: Heldebrand / Trinkaus 1:0
Einzel: L. Heldebrand 3:0, H. Straka 0:2, L. Trinkaus 1:1, C. Trinkaus 1:1
SV 1952 Odenhausen/Lahn II
Doppel: Mandler / Göbel 0:1
Einzel: D. Mandler 2:1, S. Göbel 2:1, K. Sauer 0:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.03.2024 (21:39) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").